

Niederschrift der 51. Deutschen Bantamschau in Frankenberg-Rengershausen vom 20. und 21. November 2010

Frankenberg ist mit knapp 20.000 Einwohnern die größte Stadt der Urlaubsregion Ederbergland. Neben Sport und Kultur wird hier auch Wandern und die Hühnerzucht groß geschrieben. Frankenberg, der Luftkurort Rengershausen und die anderen Stadtteile verfügen über ein weitläufiges Wanderwegenetz. Rengershausen, ein reizvoll gelegener Ort am Rande des Sauerlandes, erstmals 1107 urkundlich erwähnt, seit 1971 Stadtteil von Frankenberg/Eder. Rengershausen ist ein idealer Ferienort für Menschen, die Ruhe und Erholung suchen. Umgeben von Wäldern liegt es an der hessisch-westfälischen Landesgrenze mit einer Höhenlage von 350-550m. Rengershausen ist aber natürlich auch ein idealer Austragungsort für unsere Hauptsonderschau, zu der uns Harald Mütze und seine Freundin Bärbel Pressler herzlich eingeladen hatten. Die Zimmer konnten wir im Vorfeld bereits selbst bestellen und der Zimmerbezug war absolut unproblematisch. Alle Hotels und Pensionen waren in unmittelbarer Nähe der Ausstellungshalle, somit hatten wir nur kurze Wege, eine tolle Sache wie ich finde.

Die Ausstellung fand in der Schützenhalle des Schützenverein 1908 Rengershausen statt. Die Schau war doppelreihig mit ansprechender Gangbreite aufgebaut. Die Lichtverhältnisse waren gut und es war alles schon liebevoll ausgeschmückt, als die Tiere eingesetzt wurden. Auch war noch Platz für eine kleine Tierbörse. In der Kantine oder auch an der Theke in der Halle konnte man sich nach der Ankunft stärken. Um 18.30 Uhr wurden wir mit mehreren Liedern durch den örtlichen Posaunenchor begrüßt, welchen Harald extra für uns bestellt hatte. Obwohl es recht kalt war, konnten uns die Bläser durchaus begeistern, es war ein toller Empfang.

Der gemütliche Abend war im Hotel Nuhnetal, welches sich direkt gegenüber der Halle befand. Hier wurde dann auch gleich das Wiedersehen gefeiert und viele Fachgespräche geführt. Natürlich standen unsere Bantam im Mittelpunkt der Gesprächsrunden, wie sollte es bei der Hauptsonderschau auch anders sein. Die Vorstandschaft traf sich an diesem Abend im Haus Wiesengrund in Braunshausen zu einer Vorstandssitzung. Im Anschluss an diese Sitzung konnten die amtierenden

Preisrichter die Tiere in der Halle sichten, um sich gleich für die Bewertung einen Überblick zu verschaffen.

Am Freitagmorgen trafen sich die Preisrichter um 7.30 Uhr in der Ausstellungshalle zur Bewertung. Die Bewertung verlief wie auch in den vergangenen Jahren ruhig und problemlos. Die Bewirtung war bestens und es hatte richtig Spaß gemacht die Bantams zu bewerten.

Für die Bantamzüchter- und züchterinnen war ein Tagesausflug organisiert worden. Es ging mit dem Bus nach Frankenberg zu einer Stadtführung in die historische Altstadt. Anschließend wurde die Möbelfabrik Thonet und das Möbelmuseum besichtigt. Das gemeinsame Mittagessen gab es im Hotel Ratsschänke, welches sich im Herzen der Altstadt befindet.

Am Freitagabend hatte Harald Alphornbläser für uns engagiert. Vor der Ausstellungshalle gab die Gruppe mehrere Lieder zum Besten. Es war schon beeindruckend diese riesigen Musikinstrumente einmal aus der Nähe zu sehen. Noch imposanter war aber die Musik, welche die Instrumente gemacht haben. Ein unvergessliches Erlebnis war das, so etwas hatten wir bei einer Hauptsonderschau noch nicht.

Im Anschluss ging es in die verschiedenen Unterkünfte zum Essen, Feiern und natürlich auch um die verschiedensten Dinge zu diskutieren.

Die Eröffnung war am Samstagmorgen im Haus des Gastes in Rengershausen, nur 200 Meter von der Ausstellungshalle entfernt. Auf den Tischen standen Häppchen bereit und wir wurden mit Sekt und anderen Getränken begrüßt. Auch war der Posaunenchor wieder da und unterhielt uns mit schöner Volksmusik, bis die offizielle Eröffnung begann.

Harald Mütze begrüßte alle Anwesenden ganz herzlich. Sein besonderer Gruß ging an die Vorstandschaft des Bantam Klub, an den Schirmherren, an alle Ehrengäste und an den Posaunenchor. Er bedankte sich dafür, dass der Verein Rengershausen die 51. Deutsche Bantamschau ausrichten durfte. Sein Dank ging auch an den Schützenverein, welcher die Halle zur Verfügung gestellt hatte. Er vergaß aber auch nicht den vielen Helfern, insbesondere den Frauen, für die viele geleistete Arbeit zu danken. Auch dankte er allen Ausstellern, welche die Schau mit 785 Tieren in 17 Farbenschlägen beschickt hatten. Er wünschte gute Gespräche und einen angenehmen Aufenthalt im Nuhnetal.

Norbert Wies begrüßte die sehr geehrten Damen und Herren, den Schirmherren, die Ehrengäste und natürlich die Bantamfreunde auf das Herzlichste. Rengershausen ist

ein wunderschöner Austragungsort und es ist ein wunderbares Erlebnis wieder so viele Bantamfreunde zu sehen, betonte der Vorsitzende. Es waren auch wieder Bantamfreunde aus der Schweiz, aus den Niederlanden und aus Kroatien gekommen, welche Norbert besonders begrüßte. Herzlich dankte er Roberto Gatti aus den Niederlanden, der kurzfristig noch einen Bewertungsauftrag angenommen hatte und diesen sehr gut ausgeführt hat. Den Zuschlag für diese Hauptsonderschau hatte der GZV Frankenberg bekommen und so sind wir in das schöne Edertal gereist. Die Bantamschau ist immer ein Highlight, hier kann gefachsimpelt, geredet und die Freundschaften vertieft werden. In Rengershausen sind wir alle wunderbar aufgenommen worden, die Organisation war hervorragend, es ist eine tolle Schau und der Katalog ist herausragend und dafür bedankte sich der Vorsitzende ganz herzlich beim ausführenden Verein. Allgemein ist befürchtet worden, dass nach der Jubiläumsschau in Neudrossenfeld ein Einbruch der Tierzahlen kommen könnte. Dies hat sich aber mit einer Meldezahl von fast 800 Tieren zum Glück nicht bewahrheitet. Norbert bedankte sich bei allen Ehrenpreisspendern und bei den elf amtierenden Preisrichtern. Die Qualität der gezeigten Tiere spiegelt sich deutlich in den zwanzig vergebenen Bewertungen vorzüglich wieder. Norbert wünschte allen viel Spaß bei der Schau und am Züchterabend und beendete seine Begrüßungsrede.

Harald Mütze überbrachte die Grüße des Landesverbandsvorsitzenden Helmut Ludloff und des Kreisverbandsvorsitzenden Uwe Wickert. Beide Zuchtfreunde konnten leider nicht anwesend sein, da zeitgleich die Eröffnung der Landesschau war.

Der Ortsvorsteher Björn Jäger freute sich sehr darüber uns begrüßen zu dürfen. Es war eine sehr große und sehr gute Veranstaltung und er hatte großen Respekt vor dem örtlichen Verein, der diese Schau durchgeführt hat. Herr Jäger erklärte, dass Rengershausen historisch gesehen schon immer ein Bauerndorf war und es gab auch schon immer Hühner, allerdings keine Bantam. In der Hoffnung, dass es allen in Rengershausen gefällt und man sich wohlfühlt, beendete Herr Jäger seine Ansprache.

Der Ortspfarrer der Kirchengemeinde Rengershausen, gleichzeitig der Umweltpfarrer der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck und nebenberuflicher Landwirt Herr Uwe G. W. Hesse begrüßte alle Anwesenden und freute sich sehr über die bundesweite Ausstellung. Er selbst ist auch Tier- und Viehzuchtliebhaber und Mitbesitzer des zweiten Archehofes in Nordhessen. Herr Hesse betonte, dass diese Ausstellung nicht nur ein seltener Höhepunkt der Bantamzüchter, sondern auch für Rengershausen ist. Die Tierhaltung und Tierzucht hat in unserer Zeit einen sehr hohen Stellenwert und kann gar nicht hoch genug bewertet werden, betonte der Ortspfarrer. Er wünschte der Ausstellung einen guten Verlauf, einen regen

züchterischen Austausch, neue Erfahrungen und Impulse sowie eine gute Zuchtarbeit.

Der Schirmherr Wolfgang Beckhoff begrüßte die lieben Bantamfreunde und Gäste. Die Hauptsonderschau stellt immer den züchterischen Höhepunkt der Bantamzüchter dar. Auch in diesem Jahr werden wieder eine stattliche Anzahl von kecken Zwerghühnchen von Züchtern aus dem ganzen Bundesgebiet gezeigt. Die Geflügelzucht demonstriert die intensive Verbundenheit der Züchter mit der Natur und die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen. Sein Dank ging an den GZV Frankenberg, welcher mit viel Idealismus, das Schaufenster der Bantamzucht gestaltet hat. Er wünschte allen Beteiligten ein paar erholsame Tage im schönen Nuhnetal und erklärte die 51. Deutsche Bantamschau für eröffnet.

Mitgliederversammlung

Zur Mitgliederversammlung im Haus des Gastes waren 43 Bantamfreunde anwesend.

Top 1: Begrüßung

Norbert Wies begrüßte die Bfrd. anlässlich der 51. Deutschen Bantamschau ganz herzlich zur Mitgliederversammlung. Sein besonderer Gruß ging an unsere Ehrenmitglieder und Zuchtfreund Roberto Gatti aus den Niederlanden.

Top 2 : Totenehrung

Zum Gedenken an Elisabeth Nöll erhoben wir uns zu einer Gedenkminute von den Plätzen.

Top 3: Entschuldigungen

Folgende Zuchtfreunde hatten sich für die Veranstaltung entschuldigt:
Krupp, Kümmel, Ebeling, Haas, Brockstedt, Schaubruch, O. Dannenfelser, Jaschke

Top 4: Sommertagung 2011

Die Sommertagung wird vom 10. bis 12. Juni 2011 in Wallau-Biedenkopf bei Zuchtfreund Werner Achenbach stattfinden. Es sind bereits 41 Zimmer vorbestellt, die alle im selben Hotel sind. Für Samstag ist eine Betriebsbesichtigung der Fa. Weber und die Besichtigung eines Radiomuseums geplant. Am Samstag wird es natürlich einen Züchterabend geben und am Sonntag ist die Jahreshauptversammlung im Vereinsheim des Hundevereins. Es wird eine Veranstaltung der kurzen Wege werden.

Top 5: Kommende Hauptsonderschauen

52. Deutsche Bantamschau: 12. und 13. November 2011 in Thurnau

53. Deutsche Bantamschau: 10. und 11. November 2012 in Reichelsheim

54. Deutsche Bantamschau: es wird überlegt, ob es nicht wieder eine europäische Schau geben sollte. Als Kandidat für die Durchführung käme hier Velen in Frage. Der Termin wäre aber der 2. und 3. November 2013. Grundsätzlich wäre dieser Termin in Ordnung und Norbert wird nochmals mit den Zuchtfreunden aus Velen sprechen.

Top 6: Rückblick auf die bereits stattgefunden Sonderschauen

In Münster wurden 30 Bantam gezeigt, in Hannover 66 Bantam, in Rothenburg 92 Bantam, in Mannheim 163 Bantam, in Erfurt 157 Bantam, in Leipzig 116 Bantam und in Frankfurt wurden 218 Bantam gemeldet.

Auf der Zwerghuhnschau in Mannheim konnten Wolfgang und Artur 6 Tiere mit der Note "Vorzüglich" auszeichnen.

Die erfolgreichen Züchter waren:

Bernd Galster
Gerhard Weitzel
Max Windisch 2 Mal
Richard Brand (kein Klubmitglied)
Bernd Findling

Deutsche Meister wurden:

Horst Ewald auf schwarz
Bernd Findling auf blaugesäumt
Horst Ewald auf goldhalsig
Willi Schmidt auf orangehalsig
Max Windisch auf gelb-schwarzcolumbia

Zuchtwart Wolfgang Dannenfelser konnte in Hannover das Blaue Band erringen.

Allen erfolgreichen Züchtern gratulierte Norbert ganz herzlich.

Top 7: Mitteilungen

Norbert bittet um rege Teilnahme an der Sommertagung und hofft, dass die Resonanz viel stärker wird, als es in Meißen der Fall war.

Die Fragebogenaktion, in der wir Züchtermeinungen abfragen **wollen**, ist bereits angelaufen. Aktuell sind allerdings erst **„Fünf“** Fragebogen zurück geschickt worden. Norbert bittet alle Zuchtfreunde den Fragebogen auszufüllen und an ihn zu senden.

Die Preisrichterschulung ist am 16. April in Schlitz und es werden die Farbenschläge schwarz, weiß und gelb besprochen.

Der Termin der Erfordia hat sich geändert und die Schau ist jetzt am 2. Wochenende im November. An diesem Termin werden wir keine Sonderschau mehr anschließen können, wenn er zeitgleich mit der Bantamschau zusammenfällt.

Im Vorfeld der diesjährigen Hauptsonderschau gab es Abstimmungsprobleme. Das Standgeld wurde von 4 Euro auf 5 Euro ohne Absprache mit der Vorstandschaft erhöht. Die Schau war prima organisiert und super durchgeführt, die Vorstandschaft ist aber trotz allem der Meinung, dass 4 Euro Standgeld bei den Bedingungen des Bantam Klub grundsätzlich ausreichend sein müssten. In Zukunft muss eine Standgelderhöhung schriftlich beantragt und begründet werden. Es werden auch wieder Verträge mit den Ausstellungsleitungen gemacht. Harald Mütze erklärt dazu, dass die Standgelderhöhung auf Grund einer Wissenslücke seinerseits entstanden ist und das dies keine böse Absicht war. Norbert bedankt sich nochmals beim örtlichen Verein für die perfekte Durchführung der Schau.

Top 8: Zuchtwart und Preisrichter

Wolfgang begrüßte alle Bantamfreunde und Ehrenmitglieder ganz herzlich und bedankte sich bei Harry Mütze für die Durchführung der Schau. Bereits am Donnerstagabend wurden die Tiere von den Preisrichtern gesichtet. Es ist eine gute Sache, wenn man sich bereits vor der Bewertung einen Überblick verschaffen kann. Das Meldeergebnis von 785 Tieren in 17 Farbenschlägen war gut. Es sind wunderschöne Tiere auf der Schau zu sehen, bei den schwarzen Hennen gab es sogar drei Mal vorzüglich. Im Anschluss an die Versammlung sollen die halsigen Farbenschläge in der Ausstellungshalle besprochen werden.

Nach den Ausführungen des Zuchtwartes gaben die anwesenden Preisrichter ihre Berichte zu den Bewertungsaufträgen und Harald Mütze gab noch ein paar Informationen zum Ablauf des Züchterabends. Die Berichte der Preisrichter werden in diesem Rundschreiben im Original veröffentlicht.

Nachdem es nichts mehr zu sagen gab, wurde die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen.

Der Züchterabend

im Schützenhaus der Schützenbruderschaft St. Antonius in Braunshausen

Der Züchterabend fand in Nordrhein Westfalen statt, obwohl wir nur zwei Kilometer von der Ausstellungshalle entfernt waren. Das Schützenhaus war ein großer Rundbau mit einem tollen Ambiente. Es war alles sehr festlich hergerichtet und man konnte jetzt schon einen tollen Abend erwarten. Bereits um 19.00 Uhr begann Helmut der Alleinunterhalter mit der Musik. Wir kannten ihn bereits vom Posaenchor und von den Alphornbläsern.

Um 20.15 Uhr begrüßte uns Harry Mütze ganz herzlich zum Züchterabend, bei dem 106 Personen anwesend waren und eröffnete das Büfett. Es war ein sehr großes Büfett mit kalten und warmen Speisen für uns hergerichtet worden und man konnte

sich so richtig satt essen. Es gab dann aber auch noch eine Nachspeisenauswahl und später Wurst- und Käse Spezialitäten, einfach grandios.

Nachdem wir alle gegessen hatten begrüßte uns der Kreisverbandsvorsitzende Uwe Wickert. Der Kreisverband „An der Eder“ ist ein relativ kleiner Verband mit zehn Vereinen. Aber gerade deswegen stimmt der Zusammenhalt und man geht brüderlich miteinander um. Er selbst ist bereits seit 1988 Mitglied im Bantam Klub und ein Freund dieser Rasse. Er wünschte einen frohen Abend und viel Vergnügen.

Norbert Wies begrüßte alle ganz herzlich zum Züchterabend der 51. Deutschen Bamtamschau. Sein besonderer Dank galt nochmals dem ausrichtenden Verein und er bat Bärbel und Harry zu sich nach vorne. Bärbel bekam ein Weinpräsent und Harry einen Pokal für die nächste Lokalschau überreicht. Für Harry hatte Norbert noch ein Geldpräsent für die fleißigen Vereinshelfer dabei.

Die silberne Ehrennadel des Bantam Klub erhielten die Bantamfreunde Uwe Wickert und Thorsten Rohr. Die goldene Ehrennadel des Bantam Klub wurde Wolfgang Browarzik verliehen. Anschließend wurden die Leistungspreise und die Iller Bänder an die anwesenden Bantamfreunde übergeben.

Kresimir Safundzic, Vorsitzender des kroatischen Bantam Klub, begrüßte uns alle ganz herzlich und wünschte viel Erfolg bei der kommenden Zuchtsaison. Er freute sich bereits auf die nächste Hauptsonderschau, bei der wir uns hoffentlich alle wiedersehen werden. Harry Mütze wurde ein Ehrenpreis des kroatischen Verbandes überreicht, den Bernhard Brigl errungen hatte.

Zum Abschluss des offiziellen Teiles sangen wir traditionell das Bantamlied und Norbert wünschte einen schönen Abend.

Gleich danach heizte uns Helmut tüchtig ein. Er begeisterte nicht nur mit seiner Musik, sondern auch mit seinen gekonnten Auftritten. Wenn er zum „Hin und Her“ Klavier griff und durch die Reihen ging, konnte man die Füße schon nicht mehr ruhig halten. Auch der Auftritt mit der „Rundumtrompete“ wird unvergesslich bleiben, ebenso die Witze und Geschichten, die er zum Besten gab. Es war ein toller Abend, der nicht so schnell vergessen wird. Es war auch noch ein Fahrdienst organisiert, der alle Bantamfreunde zu späterer Stunde gut nach Hause brachte.

Am Sonntagmorgen trafen wir uns in der Ausstellungshalle wieder. Hier konnten wir die Bantams nochmals bewundern und uns gedanklich austauschen. Viel zu schnell war die Zeit vergangen, denn nach dem Mittagessen begann der große Aufbruch und wir traten die Heimreise an.

Herzlichen Dank an Harry und Bärbel mit ihren Freunden vom GZV Rengershausen für die optimale Durchführung der Veranstaltung und die liebevolle Bewirtung in der Ausstellungshalle. Ich hoffe es war nicht die letzte Bantam Hauptsonderschau in Rengershausen, denn wir werden gerne wieder kommen.

Schritfführer

Harald Kull

Harald Kull